



I. Hinführung

Für ein erfolgreiches schulisches Lernen müssen Kinder das Lesen und Schreiben als Basiskompetenz erworben haben, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. Den Erwerb dieser Schlüsselqualifikationen haben sich die Bundesländer als bildungspolitisches Anliegen auf die Fahne geschrieben. Allerdings existieren derzeit viele unterschiedliche Entwürfe und Fassungen eines Konzeptes zum Umgang mit einem Grundwortschatz und Rechtschreibtraining. Alle Konzepte beinhalten einen Grundwortschatz, der die Rechtschreibkompetenz systemisch aufbauen, festigen und erweitern soll. In einigen Bundesländern findet die Umsetzung der Vorgaben bereits statt (zum Beispiel in Baden-Württemberg), in anderen liegen noch alte Entwürfe vor (zum Beispiel in Hessen von 2017).

Die Grundschule legt mit einem strukturierten Rechtschreibunterricht ein Fundament für die Förderung von bildungssprachlicher Fähigkeit und schafft so einen Rahmen für Unterstützung und Orientierung im kompetenzorientierten Rechtschreibunterricht von Beginn an.

Ziel des Wortschatztrainings ist, die Schülerinnen und Schülern zu einem sicheren und kompetenten Zugang anzuleiten und zum Umgang mit der deutschen Rechtschreibung zu befähigen. Der Wortschatz stellt Wörter zur Verfügung, mit welchen sie im Unterricht sinnvoll trainieren und rechtschriftliche Kompetenzen erwerben können. Basis für den Erwerb von Regelkenntnissen und Strategiewissen ist ein gesicherter Bestand an Wörtern, die für den Erwerb von Rechtschreibsicherheit in besonderer Weise wichtig sind. Es sind Wörter, die in der deutschen Sprache besonders häufig vorkommen und Wörter, die sich regelbasiert erschließen lassen. Diese werden modellhaft eingeübt. Über die Automatisierung der Schreibweisen erlangen die Schülerinnen und Schüler zunehmend mehr Rechtschreibsicherheit.

Ein Grundwortschatz hat ebenfalls das Ziel, einen verlässlichen Standard zu definieren und einheitliche Gelingensbedingungen zu schaffen. So kann Transparenz für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und Eltern geschaffen werden.

Anmerkung: Diesem Rechtschreibtraining liegt der Grundwortschatz von Baden-Württemberg zugrunde. Alle Bundesländer haben ähnlich erarbeitete Listen, die an die Rechtschreibphänomene angelehnt sind und diese betrachten. Es empfiehlt sich, sämtliche Wörterlisten zu sichten. Sollte das Bundesland bereits einen verbindlichen Grundwortschatz zur Verfügung stellen, muss natürlich dieser genutzt werden. Einige Bundesländer sind noch in Umsetzung.

→ M1 – M2

II. Übung

Bearbeitung des Wortmaterials

Die Schülerinnen und Schüler sollten das jeweilige Wortmaterial mit verschiedenen Aufgabenformaten bearbeiten. Aus lernpsychologischer Sicht ist es wichtig, die Kinder aktiv mit einzubinden und Aufgaben kognitiv motivierend zu gestalten. Ein schrittweises Vorgehen ist von Bedeutung.

Die Aufgabenstellungen werden von Jahrgang zu Jahrgang komplexer. Die unterschiedlichen Vorlagen sind also an die jeweilige Klassenstufe angepasst. Aus den Wörterlisten können je nach Jahrszeit oder Klassenthema die Wörter angepasst werden.

Denkbar wäre auch, die Auswahl der Wörter nach einem Rechtschreibphänomen oder einer Rechtschreibstrategie zu treffen. Eine Sortierung nach diversen rechtschreiblichen Phänomenen ist unter den Tabellen zu finden.

Zu Beginn erhält jedes Kind die Wörterliste und wird dieses Arbeitsmittel im Laufe des Jahres vielfältig nutzen. Die Wörter der jeweiligen Woche werden immer markiert. Dies kann zum Beispiel mit einer bestimmten Farbe oder einem Symbol passieren. Sinnvoll ist aber auch, die Wörter noch einmal im Klassenraum an einer festen Stelle zu präsentieren. Diese Hilfe ist v. a. für Kinder wichtig, die Schwierigkeiten haben, sich auf Arbeitsblättern mit viel Schrift zu orientieren. Alternativ erhalten diese Kinder einen Lernzettel mit den entsprechenden Wörtern.



Mit dem Grundwortschatz die Rechtschreibung trainieren

Unterrichtsplanung

Ab Klassenstufe 4 ist es empfehlenswert, die Wörter innerhalb kurzer Texte zu präsentieren. So können die Schüler und Schülerinnen diese in einem Sinnzusammenhang begreifen und bearbeiten.

Für Klasse 3 und 4 können aus einem Pool Aufgaben genutzt werden. Die Übungssticks eignen sich auch, um das Material M6 zu ergänzen oder abzuwandeln. Nicht immer passen die Aufgaben zu den gewählten Wörtern, deshalb sollte die Lehrkraft die Übungssticks im Voraus gezielt auswählen. Denkbar wäre, die Sticks zu laminieren, auszuschneiden und die Schüler eine Übung ziehen zu lassen. Der Überraschungseffekt dient oft als Motivation. → M6
→ M7

Alternativ erhält jedes Kind die Sticks z. B. als Fächer (fächerförmige Zusammenstellung der einzelnen Teile, indem man sie z.B. mit einer Spreizklammer verbindet) oder lose und kann dann schnell selbstständig Übungen auswählen. Weitere Anregungen für Aufgabenformate findet man im Grundwortschatz des Landes Baden-Württemberg.

Ein Diktat am Ende des Übungszeitraums gibt einen Einblick in den Lernfortschritt. Diktate können vielfältig durchgeführt werden: Es besteht z. B. die Möglichkeit, an dieser Stelle Lückentexte anzubieten oder nur die Lernwörter zu diktieren.

Eine positive Rückmeldung über den Lernstand (nicht defizitorientiert) motiviert die Kinder auch weiterhin zu trainieren.

Das Vorgehen wurde an der Rabenschule in Hünstetten-Wallrabenstein erprobt. Herzlichen Dank dem Kollegium der Rabenschule für die Ausarbeitung und Erprobung des Konzeptes: „Danke Ute und Julia für eure immense Arbeit.“

Literaturliste

Grundwortschatz des Landes Baden-Württemberg:

https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E1993311816/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Publikationen%202020/2020_Grundwortschatz-Grundschule-Deutsch.pdf

Handreichung zum Grundwortschatz Hessen:

<https://www.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/grundwortschatz.pdf>

Grundwortschatz des Landes Bayern:

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/5_Grundwortschatz%201_2.pdf

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/6_Grundwortschatz%203_4.pdf

Häufige Wörter – Basiskonzept Rechtschreiben, Thomé und Thomé, 2018, www.isb-oldenburg.de/materialien.html

Empfehlungen:

Rechtschreibrahmen 1-4 des Landes Baden-Württemberg:

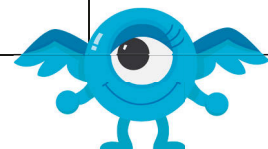
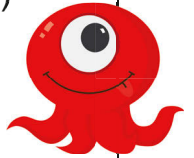
https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/km/180629_Rechtschreibrahmen-Klassen-1-bis-10.pdf

(Zugriff: 7.+8.5.2021)



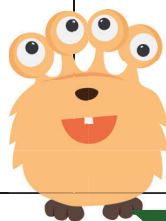
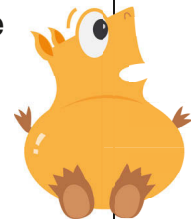
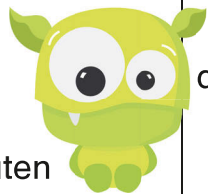
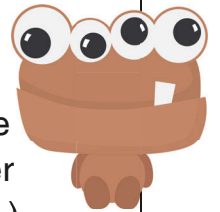
Grundwortschatz Klasse 1 & 2

A a	der Besen die Biene die Birne bis bitten blau bleiben die Blüte die Blume bluten böse boxen brauchen braun der Brief bringen das Brot der Bruder das Buch die Butter	den denken der der Dezember dich die der Dieb der Dienstag dir der Donnerstag dort die Dose der Drache drei du dürfen dunkel die Dusche	die Eule eure(-) F f das Fach der Faden fallen fangen die Farbe der Februar die Feder das Fenster das Fest das Fieber finden der Finger der Fisch die Flasche die Fliege fliegen fließen die Flöte die Frage fragen die Frau der Freitag die Freude der Freund der Frosch der Frühling der Fuchs der Füller für der Fuß
ab aber acht alle als am die Ameise die Ampel die Amsel an der Anfang der Apfel der April arbeiten arm der Arm der Ast auf die Aufgabe aufwachen der August aus	der Cent der Comic	E e der Eimer ein(-) einmal das Eis das Ende der Engel der Enkel die Ente er die Erde erst es der Esel essen euch	
B b das Baby der Bach backen baden der Bär die Bank der Bauch der Baum das Bein bequem	D d da das Dach der Dachs danken dann das der Daumen die Decke dem		


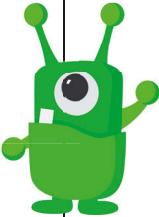




	oft	das Schaf	das Spiel	unten
der	Oktober	die Schaufel	spielen	
der	Onkel	die Schaukel	die Spinne	V v
		die schenken	die Spitze	die Vase
P p		die Schere	spülen	der Vater
	packen	schicken	staunen	viel(-)
das	Papier	schlafen	der Stein	vier
der	Pfeil	die Schlange	der Stempel	der Vogel
die	Pfote	der Schlitten	der Stern	vom
der	Pinsel	der Schlüssel	der Stiefel	von
das	Pony	schmecken	der Stift	vor
die	Puppe	die Schnecke	stören	der Vulkan
		schneiden	die Stufe	
Qu qu		schön	die Stunde	W w
	quaken	schon	suchen	wachsen
der	Qualm	der Schrank	die Suppe	wann
		schreiben		warm
R r		die Schule	T t	warten
	raten	schwarz	die Tafel	warum
der	Raum	schwer	der Tag	was
	rechnen	die Schwester	die Tante	das Wasser
	reden	die sechs	die Tasche	der Weg
der	Regen	die Seife	das Taxi	weich
	reich	sein	der Teller	weinen
die	Reise	die Seite	das Tier	weiß
	rennen	der September	der Tisch	weiter
	riechen	sie	die Tochter	wem
der	Ring	singen	der Topf	wen
die	Rose	sinken	das Tor	wer
	rot	sitzen	der Traum	werfen
	rufen	so	treffen	das Wetter
S s		die Socke	die Treppe	wie
		sollen	die Tür	die Wiese
die	Sache	der Sommer	turnen	winken
die	Säge	die Sonne	U u	der Winter
der	Soft	der Sonntag	üben	wir
	sage	sparen	um	wissen
der	Samstag	der Spaten	und	wo
		der Spiegel	uns	die Woche





die Wolke wollen das Wort	wünschen der Würfel der Wurm	Z z der Zaun zehn zeigen die Zeit das Zimmer	zu zum die Zunge zur zwei
			

Wörter mit au:

auf, Aufgabe, aufwachen, August, aus, Bauch, Baum, blau, brauchen, braun, Daumen, Frau, glauben, grau, Haus, kaufen, laufen, laut, Maus, Raum, Schaufel, Schaukel, staunen, Traum, Zaun

Wörter mit ei:

Ameise, arbeiten, Bein, bleiben, drei, Eimer, ein(-), einmal, Eis, Freitag, gleich, Kleid, klein, leicht, leise, Leiter, nein, Pfeil, reich, Reise, schneiden, schreiben, Seife, sein, Seite, Stein, weich, weinen, weiß, zeigen

Wörter mit eu:

euch, Eule, eure(-), Freude, Freund, neu

Wörter mit ng:

Anfang, bringen, Engel, fangen, Finger, Frühling, Hunger, jung, Junge, lang, langsam, Ring, Schlange, singen, Zunge

Wörter mit tz:

Hitze, Katze, Mütze, sitzen, Spitze

Wörter mit St/st:

Ast, August, Dienstag, Donnerstag, erst, Fenster, Fest, Gast, Hamster, Herbst, husten, Samstag, Schwester, staunen, Stein, Stempel, Stern, Stiefel, Stift, stören, Stufe, Stunde

Wörter mit Sp/sp:

Sparen, Spaten, Spiegel, Spiel, spielen, Spinne, Spitze, spülen



Poster





Wörter der Woche – Aufgaben

Meine Lernwörter:



Datum	Nr.	Aufgabe	erledigt	Kontrolle
	1.	Ordne die Wörter nach Wortarten und schreibe sie geordnet auf deinem Schreibblock auf (Nomen, Verben, Adjektive).		
	2.	Sortiere die Lernwörter nach dem ABC. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf.		
	3.	Bilde zu 6 Lernwörtern einen Satz und unterstreiche das Lernwort.		
	4.	Suche alle Lernwörter heraus, die doppelte Mittlaute haben und schreibe sie auf. Markiere den kurzen Selbstlaut davor.		
	5.	* Lass dir die Lernwörter diktieren und schreibe sie richtig auf, kontrolliere danach genau.		
	6.	* Suche die Lernwörter im Wörterbuch und schreibe sie mit der Seitenzahl auf.		
	7.	* Schreibe alle Verben in der Gegenwart (Präsens), der 1. Vergangenheit (Präteritum) und 2. Vergangenheit (Perfekt) auf. Suche dir ein Personalpronomen aus.		
	8.	* Schreibe alle Adjektive in den drei Vergleichsstufen auf.		

